

Ort:	Sonnen-Grundschule
Datum:	8. Juni 2018
Uhrzeit / Dauer:	19:30 - ca. 23:15

1	Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen	1
2	Austausch zum Neuköllner Brandbrief mit der Schulleitung und weiteren	1
3	Anträge	3
4	Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen	3
5	Verschiedenes	4

1 Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

Protokolle zur Verabschiedung liegen nicht vor.

Das Protokoll dieser Sitzung wird von Charlottenburg-Wilmersdorf erstellt.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist durch 16 stimmberechtigte, anwesende Mitglieder gegeben.

Gäste zur Sitzung werden zugelassen. Als Gäste anwesend sind: Schulleiterin Sonnen-Grundschule, stellvertretende Schulleiterin Sonnen-Grundschule, Schulleiterin Peter-Petersen-Schule, Schulleiterin Janusz-Korczak-Schule, Sozialarbeiter (Streetworker) der Sonnen-Grundschule-beim Träger, weitere Mitglieder des Kollegiums der Sonnen-Grundschule, Elternvertreter_innen und Eltern der Sonnen-Grundschule

2 Austausch zum Neuköllner Brandbrief mit der Schulleitung und weiteren

Die Sitzung wird mit einer Begehung der Sonnen-Grundschule ¹ fortgesetzt.

Exemplarisch werden Klassenräume, Toiletten, Mensa, „Lehrerzimmer“, Aufenthaltsraum für ergänzende Betreuung, Trainingsraum, sowie die Außenbereiche mit dem Standort für die MEBS gezeigt.

Der Allgemeinzustand der Räume ist mit unbefriedigend zu bewerten, aber leider für Berliner Verhältnisse nicht außergewöhnlich schlecht.

¹ Anmerkung des Protokollanten:

Die Sonnen-Grundschule ist dreizügig mit circa 330 Schülern.

Dem Kollegium sollten 33 Lehrkräfte angehören, 9 Erzieher/innen für die ergänzende Betreuung, sowie 4 Sozialarbeiter/in.

Die Ausfall- & Vertretungsquoten haben sich laut Schulverzeichnis wie folgt entwickelt:

	2011/12	2014/15	2015/16	2016/17
Anfall von Vertretung	12,5%	15,2%	15,2%	26,7%
Vertretung von Unterricht	9,4%	11,2%	12,5%	23,9%
Ausfall von Unterricht	1,7%	1,8%	1,6%	2,8%

Die Zahlen für Ausfall liegen für die Schullart/ in der Region/in Berlin bei 2,1% /2,3%/ 2,2%.

(Quelle: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/berliner-schulen/schulverzeichnis/management.aspx?view=vunt&jahr=2016/17>)

Die Schulinspektion bescheinigte der Schule in Ihrem Kurzbericht unter anderem

- lernförderliches, auf das Wohlergehen der Kinder ausgerichtetes Schulklima
- zugewandte, klar strukturiert und transparent vorgehende Schulleiterin
- Entwicklung des sozialen Lernens verbunden mit individueller Unterstützung und Beratung der Schülerinnen und Schüler
- auf die besonderen Voraussetzungen der Schülerschaft abgestimmte Förderung der Leistungsbereitschaft
- Förderung von Partizipationsmöglichkeiten für die Schüler- und Elternschaft
- vielfältige, erfolgreiche Kooperationen im schulischen Umfeld

(Quelle: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/berliner-schulen/schulverzeichnis/schulinspektion.aspx>)

erstellt: [REDACTED], Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Anschluss an die Begehung wird vor der Schule ein Gruppenfoto gemacht, gedacht für die weitere Öffentlichkeitsarbeit des LEAs zu diesem Thema.

Danach erläutert Frau Pocko-Moukoury einige Gründe, welche zur Formulierung und Absendung des „Überlastungsbriefes“ führten:

- Prognose Lehrkräfteausstattung 2019/20 circa 74%
- während des laufenden Schuljahres aufgestockt auf 94% durch PKB & weitere 5 Quereinsteiger innen,
- insgesamt 12 Quereinsteiger_innen und 15 ausgebildete Lehrer_innen, wobei nicht alle Grundschullehrer_innen sind und eigentlich nicht die Qualifikation für die SAPH besitzen
- circa 13% der Kinder haben einen festgestellten Förderbedarf für 160 Förderstunden
- Sprach-Sonderpädagogin für 1x 6 Stunden die Woche für 18 Kinder mit Förderbedarf Sprache (6x 1 Std mit 3 Kindern/Gruppe; eigentlicher Anspruch 2,5 Std./Woche/Kind)
- 2 Lernen-Sonderpädagoginnen (insgesamt 9 Wochenstunden & 1 Stunde Beratung Konrektorin)
- Die restlichen Förderstunden werden mit Quereinsteiger_innen in Doppelsteckung „investiert“.
- 2 Langzeiterkrankungen Anfang des Jahres führten zu einem Fehlen von weiteren 56 Wochenstunden.

Die ganze Situation in ihrer Komplexität („belastete“ Familien, Lehrkräftemangel, fehlende „Fachkräfte“, schleppende bis nicht vorhandene Sanierung.) führten dazu, dass das Kollegium sich bemüht sah, sich an seine Dienstherrin zu wenden, um auf die sehr schwierige pädagogische Situation aufmerksam zu machen. Die Schulleitung ist sich aber bewusst, dass mit dem allgemeinen Lehrkräftemangel in der ganzen Republik eine Besserung der pädagogischen Betreuung nicht in Sicht ist.

Die Schulleiterin stellt hierzu die Chronologie der Ereignisse rund um den „Brandbrief“ dar:

- Jan./Febr.: WDR Beitrag "Ungleichland" über „weiße Siedlung“ Neukölln
<https://www.ardmediathek.de/tv/die-story/Ungleichland-2-3-Chancen/WDR-Fernsehen/Video?bcastId=7486242&documentId=52467182>
- März: Gespräche mit Schulaufsicht, weitere Ausfälle
- April: Brandbrief – Presse-Echo am 27.4. in der Morgenpost, am 7.5. im Tagesspiegel
- Elternversammlung: Die Eltern fühlten sich in der Berichterstattung schlecht wiedergegeben.
- weitere Interviews, TV-Auftritte (u.a. Stern-TV).

Laut Aussage der Schulleitung wurde die Öffentlichkeit ihres Briefes nicht von ihrer Seite aus herbeigeführt.

Im Zuge der folgenden einstündigen Diskussion der Sitzungsteilnehmer wurden die obigen Punkte durch gezielte Fragen der LEA-Mitglieder und detaillierte Antworten der anwesenden Leitungen, Lehrkräfte und Eltern vertieft und Unterstützungs-, sowie Kooperationsmöglichkeiten erörtert. Dabei wird kontrovers über die Nutzung der Begrifflichkeiten "bildungsfern" / "einfache Herkunft", "Brennpunktschule" sowie über Umsetzungsmöglichkeiten der Inklusion diskutiert.

Als Anregungen und mögliche Hilfe durch den LEA wird benannt:

- Umsetzung von ausgebildeten Lehrern und Quereinsteiger zwischen Bezirken mit und ohne Lehrkräftemangel
- Vorlagen für Mängelmeldungen
- Anregung, die Qualitätsbeauftragte beim SenBJF R. Mattig-Krone einzuladen
- Beratung durch LEA durch direktes Kontaktieren des LEA
- Kontakt zu Wahlkreisabgeordneten ausbauen
- Hinweis auf Stiftung Bildung
- Gemeinsames Foto (s.o.) wird vom LEA veröffentlicht im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Problematik
- Die Schule fragt nach Unterstützung einer Sammlung für eine Spraydosen-Protostaktion.

3 Anträge

Nach Diskussion wird mit 8:7-Mehrheit zugestimmt, den Eilantrag aus Treptow-Köpenick zum Fachkräftemangel zu behandeln.

In der Debatte werden folgende Kritikpunkte am Ansatz identifiziert: 1. Der Absatz zum Pisa-Bericht sollte gestrichen werden (da überflüssig und falsch positiv); 2. der Antrag sei zu defensiv, müsse präziser und deutlicher sein, insbesondere da sich in aktuellen Äußerungen der Senatorin ein großes Defizit an Lehrerstellenbesetzungen abzeichnet. Das Anliegen sei daher wichtig und eilig.

Folgendes Vorgehen wird verabschiedet: Treptow- Köpenick zieht den Antrag zurück. Der LEA-Vorstand lädt einen auskunftsfähigen Vertreter von SenBJF zur nächsten Sitzung zum Bericht ein. Danach soll eine Neufassung des Antrags erfolgen.

4 Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

Berichte aus den Bezirken

- Reinickendorf: Vorstellung des SIBUZ im dortigen BEA
- Lichtenberg: Protestaktion zu fehlenden Schulplätzen in Vorbereitung
- Marzahn-Hellersdorf: BEA-Sitzung wurde wegen Absage einer Referentin abgesagt; gemeinsame Veranstaltung BSB/BEA/BLA/BSA zur Schulbauplanung mit SenFin, Parteienvertreter_innen, bezirklichen Stellen -> darin wurde das Verfahren dargelegt, wie Zahlen aus dem Bezirk in den Schulbauplan hineinkommen und wie die Priorisierung stattfindet. Protokoll wird zur Verfügung gestellt.
- Treptow-Köpenick: hat ebenfalls eine gemeinsame Sitzung BSB/BEA/BLA/BSA durchgeführt, hier zum Thema Schulreinigung. Rückfrage zu Tagungsreinigungskräften, gute Erfahrungen.
- Neukölln: BSB und BEA befassten sich mit Datenschutz, Kopftuchproblematik, Probleme mit Umbau der Paul-Klee-Schule (Aufzüge) sowie mit Anfragen von Schulen, muslimische Vorbeter einzuführen.
- Tempelhof-Schöneberg: keine BEA-, keine BSB-Sitzung
- Steglitz-Zehlendorf: Neubau einer Schule in Lichterfelde-Süd geplant an Standort mit hoher Lärmbelästigung, über eine Facharbeitsgruppe konnte der BEA eine Neuplanung erreichen
- Spandau: BEA tagte an Carlo-Schmid-Oberschule mit großen Gebäudeschäden. Demo mit der Forderung "Schulbau jetzt" geplant
- Charlottenburg-Wilmersdorf: im BEA war Ruby Mattig-Krone zu Gast, im BSB Thema eGovernment mit SenBJF-Vortrag + Schulentwicklungsplanung (steigende Schülerzahlen, noch nicht voll untergebracht), Lehrmittelfreiheit und Bücherfonds -> wird auf der nächsten BSB-Sitzung vertieft mit ext. Referenten.
- Pankow: im BEA war ebenfalls R.Mattig-Krone zu Gast, Diskussionen zu Durchführung von Elternabend; Schulbelegung mit hohen Klassenfrequenzen.
- Friedrichshain-Kreuzberg: Themen im BSA Schulbau, Neubau Heinrich-Hertz-Gymnasium hat sich verzögert.
- Mitte: BEA-Sitzung zu Koordinierungsschwierigkeiten am 13.7. zwischen Senat und Bezirk geplant, Gäste sind willkommen.

Berichte aus dem LEA-Vorstand

- Es wird eine gemeinsame Protestaktion vor dem Senat geplant, noch vor der Sommerpause, je ein Vertreter pro Bezirk soll zur symbolischen Kranzniederlegung kommen. Bislang gibt es nur 5 Rückmeldungen hierzu.

- Nächste LEA-Sitzung findet im Rathaus Schöneberg in Tempelhof-Schöneberg statt. Thema: Verkehrssicherheit und -erziehung + Lehrkräftemangel.
- Hinweis: LEA-Protokolle wurden vom SenBJF ohne Schwärzungen im Portal „Frag den Staat“ eingestellt. Eine offizielle Stellungnahme des SenBJF folgt.
- Treffen des Vorstands mit der AfD-Fraktion im Abgeordnetenhaus
- Teilnahme am Jahresempfang der CDU
- Teilnahme am Workshop der Architektenkammer zu „Bauen im Bestand nach dem Konzept der Berliner Lern- und Teamhäuser“. Hinweis auf eine eigene Broschüre der Architektenkammer. Erstes Wettbewerbsverfahren für die Grundschulen ist gestartet worden, findet aber keine Zustimmung der Architektenkammer, die dazu einen offenen Brief verfasst hat.
- Teilnahme an einer Veranstaltung der Bertelsmann-Stiftung zum Lehrermangel in der Grundschule
- Im Landesbeirat Schulbau wurde der Antrag auf Erhöhung der Sitzungsfrequenz gestellt.
- Demnächst u.a. Jury-Teilnahme beim Wettbewerb „Klassensprecher des Jahres“ sowie Treffen mit Staatssekretär Nägele in der Senatskanzlei

5 Verschiedenes

Abstimmung zur Einrichtung einer AG Antisemitismus: Zustimmung zur Einrichtung mit 13 Ja-, 2-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.